



## Segelfreizeit mit krebskranken Kindern auf dem Ijsselmeer!

Förderverein krebskranker Kinder Trier organisiert zum dritten Mal eine Segelfreizeit!

Kampen. Nicht in das vielleicht etwas berühmtere Kampen auf Sylt ging die Fahrt des Fördervereins krebskranker Kinder Trier am Sonntag, 29.7., sondern ins wunderschöne Kampen am Ijsselmeer. Voll beladen mit Lebensmitteln und Getränken ging es pünktlich vom Parkplatz an der St. Matthias Basilika in Trier los und nach einer kurzen Begrüßung und der Verabschiedung von den Eltern startete der Bus Richtung Kampen. Krebskranke Kinder, die sich zum größten Teil in der Nachsorge in der Villa Kunterbunt befanden und auch Geschwisterkinder nahmen an der diesjährigen Segeltour teil, Alter zwischen 11 und 18 Jahren. Begleitet wurden die Kinder von einer Ärztin, Psychologin und zwei onkologischen Krankenschwestern und vier Vorstandsmitgliedern vom Förderverein, die sich um Verpflegung und Programmgestaltung kümmerten, natürlich auch von Kapitän und Matrosin.

Nach der Ankunft im Hafen von Kampen konnte sofort der wunderschöne Dreimaster „Admiral van Kinsbergen“ beladen werden und nach dem ersten Abendessen verbrachte man bei herrlichem Sommerwetter gemütliche Stunden an Deck.

Von Kampen segelte man am nächsten Tag bis Stavoren, wo man ankerte und noch im angenehm warmen Wasser des Binnenmeeres schwimmen konnte. Da leider der Wind nicht ausreichte um die Segel zu setzen, musste mit Motor gefahren werden und am Dienstag und Mittwoch lag man im Hafen von Oudeschilde auf Texel, wo man mit geliehenen Rädern einige Runden über die Insel drehen konnte. Mittwochs radelte man bis zum Strand und verbrachte hier einige schöne Stunden mit Schwimmen und sportlichen Aktivitäten.

Donnerstags gings zurück in den Hafen von Enkhuizen, wobei die Jugendlichen die Gelegenheit hatten bei einem Stopp auf dem Meer vom Boot ins Wasser zu springen, eine herrliche Abkühlung.

Leider verging die Zeit so schnell und so hieß es am Freitag bei der Rückfahrt in den Heimathafen von Kampen Kojen aufräumen, Deck putzen und alles ausladen, denn um 15 Uhr ging es wieder mit dem Bus Richtung Trier! Eine wunderschöne, intensive und beeindruckende Segelfahrt war zu Ende und alle waren sich einig: Es war traumhaft schön: Wind, Wellen, Sonne, Inseln, Strand, schwimmen, Gruppenspiele, Geselligkeit und Zusammenhalt: Schlagwörter der dritten Segelfreizeit des Fördervereins krebskranker Kinder Trier! Danke an alle Sponsoren, die diese Freizeit ermöglicht haben, an das ärztliche Betreuerteam Frau Dr. Feddersen, Psychologin Sonja Fischbach, an die onkologischen Fachkinderkrankenschwestern Christina Bambach und Michelle Linden und an die beiden Köche Eugen Schuh, gleichzeitig Vorsitzender des Vereins und Hans Dewald mit ihrem Helfer Frank Kiesgen und an Werner Ludgen und Manfred Klasen, die für die Programmgestaltung zuständig waren. Die Aussage einer Teilnehmerin drückt die Eindrücke der Jugendlichen am besten aus: „ Die Tage auf See waren unglaublich! Ich durfte so tolle Menschen kennenlernen und so viele schöne Eindrücke verschiedenster Orte sammeln. Tausend Dank, dass ihr uns das ermöglicht habt. Ich werde diese Zeit nie vergessen!“

Bleibt zu hoffen, dass dies nicht die letzte Segelfreizeit war!

Foto: Teilnehmer der dritten Segelfreizeit mit Matrosin Renske und dem Betreuerteam auf dem Segelschiff „Admiral van Kinsbergen“